



**STAATS
ZIRKUS**

UdSSR

Allunionsvereinigung der staatlichen Zirkusse

Sojusgoszirk Moskau, Puschetschnaja 4

Gesamtleitung: F. G. Bardian

VEB Zentral-Zirkus 102 Berlin, Prenzlauer Straße 47

Gesamtleitung: Generaldirektor Otto Netzker

In diesem Jahr, in dem wir den 50. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution feiern, senden uns die Völker der Sowjet-Union viele Boten der unzertrennbaren Freundschaft. Unter ihnen auch ein Ensemble des Sowjetischen Staatszirkus, der in diesen 50 Jahren auf dem Gebiet der heiteren Unterhaltung Weltgeltung errungen hat.

Eng und vielfältig sind die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Zirkuskünstlern der Sowjet-Union und den Artisten und Dresseuren der Deutschen Demokratischen Republik. Nicht zuletzt hat zu ihrer Vertiefung das freundschaftliche Verhältnis der Unionsvereinigung der Staatszirkusse der UdSSR und des VEB Zentral-Zirkus der DDR beigetragen.

Den Artisten und Dresseuren der Deutschen Demokratischen Republik sind die hervorragenden Leistungen der sowjetischen Zirkuskünstler Ansporn zu hoher Meisterschaft. Während der sowjetische Staatszirkus in den Städten unserer Republik die Freundschaftsbande noch enger knüpfen wird, reist unser Zirkus BUSCH mit seinem Programm „Berlin grüßt Moskau“ in die Sowjet-Union, um Grüße der Artisten und Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik zum 50. Jahrestag des Roten Oktober zu überbringen.

Es ist mir ein herzliches Bedürfnis, den Artisten aus der Sowjet-Union und unseren Artisten für den Austausch der Freundschaft viel Erfolg zu wünschen!

Dr. Wilfried Maaß

Stellvertreter des Ministers für Kultur



Die Chodschabajews Turkmenische Dshigten

Oft waren Künstler aus aller Welt bemüht, die turkmenische Reiterei zu zeigen. Jedoch schlugen alle diese Versuche fehl; sie wirkten stets plump und ungeschickt, denn die Arbeit der turkmenischen Reiter ist sozusagen ein künstlerischer Ausdruck ihres Nationalcharakters. So zeigen ihre Darbietungen ein einzigartiges Nationalkolorit und bewundernswertes artistisches Können, wenn sie ihre waghalsigen Kunststücke auf den pfeilschnell dahinjagenden Pferden vorführen.

So ist es auch kein Wunder, daß sie in aller Welt bekannt und bewundert sind. Nach einem Gastspiel in den USA schrieben die dortigen Lokalzeitschriften, daß selbst die vielgerühmten amerikanischen Cowboys, die sich ja durch eine hohe Technik in der Beherrschung des Pferdes auszeichnen, von den turkmenischen Reitern übertroffen werden.

Elwina Podtschernikowa

Eine ganze Zirkusvorstellung könnte Elwina Podtschernikowa mit ihren Himalaja- und Braunbären bestreiten. Voller lustiger und origineller Einfälle ist diese im russischen Stil aufgebaute Darbietung, die uns so recht die russische Mentalität und Atmosphäre vermittelt. Kleine Spielhandlungen innerhalb der Trickfolge erwecken Spannung, lassen uns aber auch herzlich über so viel liebenswürdigen Humor lachen.

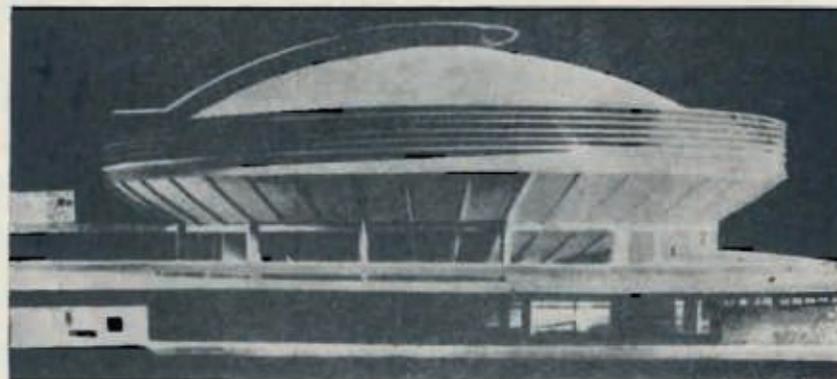




Juri Archipzew und Jewgeni Baranok

Sie sind keine musikalischen Exzentriker und keine Musik-Clowns, wie man sie häufig findet. Sie sind Musik-Akrobaten

Neue sowjetische Zirkusbauten



Projekt von Aschhabad, Alma Ata, Duschanbe, Frunse



Der neue Zirkus in Taschkent



Dieses Gebäude entsteht in Krasnodar, Nikolajew, Gomel, Stawropol, Grosny und Saporoshje

Wiktor Tichonow

zeigt Wisente und Raubtiere in einer Dressur

Haben Sie schon etwas über Wisente gehört? Diese riesigen Wildrinder gibt es nur noch in wenigen Gegenden unseres Erdballes. In der UdSSR leben sie in dem Naturschutzgebiet „Beloweschakaja pustscha“. Die Tiere sind trotz ihres Gewichtes von 1,5 Tonnen sehr beweglich. Sie rennen so schnell wie ein D-Zug und besitzen Riesenkräfte. Sie können ein Pferd samt Reiter auf die Hörner nehmen und in die Höhe schleudern. Wenn die Mitarbeiter des Naturschutzparks bei einer Fahrt einer durch irgend wen in Erregung versetzten Wisentherde begegnen, stellen sie den Motor ab, um nicht die Aufmerksamkeit der Tiere auf sich zu lenken. Das ist die einzige Möglichkeit, der Gefahr zu entgehen.

Prof. Dr. Dathe – Leiter des Tierparks Berlin – meinte, als er von dem Vorhaben Wiktor Tichonows hörte, Wisente und Raubtiere gemeinsam in der Manege in einer Dressur zu zeigen: „Hut ab vor diesem Mann und seiner in der Welt einmaligen Leistung! Wir haben hinreichende Erfahrung mit Wisenten, um zu ermessen, auf welches Wagnis sich Dompteur Tichonow eingelassen hat. Wenn ich allein an die erbitterten Brunstkämpfe denke und die Abneigung von Rindern gegenüber dem Tigergeruch . . .“

Bei der Probenarbeit zu dieser Dressur zeigte es sich, daß die Raubkatzen gegenüber den Rindern oft den Kürzeren ziehen. Als der Ussuri-Tiger „Bred“ eines Tages – in Zorn geraten – dem Wisent-Stier „Pull“ auf den



Rücken sprang und Pranken und Zähne in dessen Widerrist grub, war es nur dem resoluten Eingreifen des Dompteurs zu verdanken, daß der Tiger erhalten blieb. Der Stier hätte ihn zerquetscht. Eine Untersuchung des Stieres ergab: Keine Kratzer, keine Blutstropfen. Der Tiger war bei allem Zorn nicht einmal durch die Wolle gedrungen.

Und nun laufen vier dieser gehörnten Riesen in die Manege und zeigen gemeinsam mit Raubtieren und kleinen Malteser-Hündchen ihre Arbeit. Aus dem Rachen der Raubtiere nehmen die Wisente ein Stück Rinde oder eine Mohrrübe; ein kleines Hündchen verteidigt in einer lustigen

Szene den Dompteur vor den Tigern und die Wisente haben es sich abgewöhnt, „versehentlich“ die Podeste der Raubtiere umzuwerfen. Wiktor Tichonow hat diese außergewöhnliche Darbietung ohne Gewalt aufgebaut. Er selbst sagt: „Was sie machen, tun sie mir zu Gefallen. Sie haben inzwischen eingesehen, daß mein Dickkopf doch größer ist!“ – Wir sind geneigt, es zu glauben. –



Behutsam schiebt der riesige Wisent-Stier die Tiger und Malteser in die Manege

Gastspiel des sowjetischen Staatszirkus

PROGRAMM

Ensemble-Leitung: Daniil Babin

Dirigent: Gennadi Borisew

Inspektor der Manege: Gennadi Kursjamow

I. Teil

1. Einzug und Vorstellung aller Künstler
2. Nadeshda Bondarewa
Luftgymnastik
3. Die fünf Asmus
Äquilibristen auf dem Fahrrad
4. Lew Ossinski, Verdienter Künstler der RSFSR
Äquilibrist
5. Juri Archipzew und Jewgeni Baranok
Musik-Akrobaten
6. Wera Popowa
Hundedressur
7. Walerija Wolokowa
Tanz auf dem Drahtseil

8. Waleri Denissow

Verdienter Künstler der Nord-Ossetischen Autonomen SSR
Hohe Schule

9. Elwina Podtschernikowa

Bärendressur

10. Die Uschakows

Ikarische Spiele

11. Die Chodschabajews

Turkmenische Dshigiten unter der Leitung des Volkskünstlers
der Turkmenischen SSR Dawlet Chodschabajew

II. Teil

12. Wiktor Tichonow

Wisent- und Raubtierdressur

13. Aufmarsch und Verabschiedung aller Künstler

Boris Wjatkin, Verdienter Künstler der RSFSR, erfreut Sie als Clown und Bodenakrobat



Die Uschakows

Ikarische Spiele – eine bewundernswerte Synchronarbeit



Die 5 Asmus

Großes berufliches Können und Harmonie zeichnen diese Darbietung aus



Boris Wjatkin, Verdienter Künstler der RSFSR

Vor kurzem vollendete sich das 30. Jahr seiner Zirkusarbeit. Er liebt es, die Zuschauer mit etwas Ungewöhnlichem in Erstaunen zu versetzen. Bei seinen Reprisen bedient er sich häufig der neuesten Technik, indem er sich ein Requisit mit „Geheimnissen“ ausdenkt. Mit seiner Aktivität, seiner Fröhlichkeit, seiner nie erlahmenden Energie trägt er zu einer lebensfrohen Stimmung während der Vorstellung bei.



Julius Ehmke
Clown im Zirkus BUSCH

Sei begrüßt Boris!

Vor ein paar Jahren lernten wir uns in einem Zirkusprogramm in Minsk kennen und wurden Freunde. Heute sehen wir uns nun wieder – diesmal allerdings nur in einem Zirkus-Programmheft, denn in der Zeit, in der Du täglich die Besucher in der DDR mit Deinen Späßen erfreust, weilen wir mit unserem Programm „Berlin grüßt Moskau“ in Deiner Heimat, in der UdSSR.

Erinnerst Du Dich?, „Manege drushba“ war unser Gruß! Ein kleines Wort, doch man braucht es nicht zu übersetzen; ein jeder kennt es, kennt seine Bedeutung. Doch wollte man seine Auslegung niederschreiben, müßte man ganze Arsenale füllen. Eines steht jedoch fest: nicht zuletzt würde dort auch von herzlicher Freundschaft zwischen den sowjetischen und deutschen Artisten berichtet werden, von der gegenseitigen Achtung und Anerkennung der Zirkuskunst beider Länder durch unser gemeinsames Publikum.

Für mich sowie für meine Kollegen waren die Gastspiele, die Begegnungen mit sowjetischen Artisten, große persönliche Erlebnisse. Gedankenaustausch und gute Ratschläge in freundschaftlichen Gesprächen waren uns Hilfe für unsere weitere Arbeit.

Wir freuen uns ganz besonders, daß wir im fünfzigsten Jahr der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution unser Programm als kleine Blume des großen Gratulationsstraußes unserer Republik überbringen können. Dir und Deinem Ensemble wünschen wir mit Eurem Programm

„toi, toi, toi“

und zu Eurem großen Feiertag ein herzliches
„Prasnikum“

Dein Freund Jule

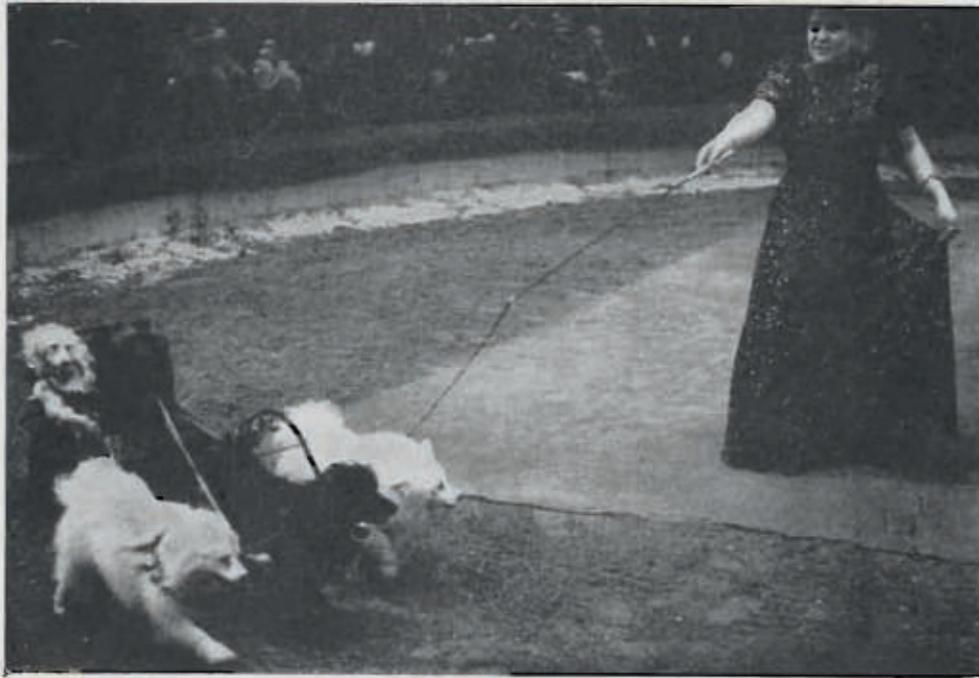


Denissow,
Verdienter Künstler der Nord-Ossetischen Autonomen SSR reitet Hohe Schule

Walerija Wolokowa,
Seiltänze



Lew Ossinski,
Verdienter Künstler der RSFSR.
Ein ausgezeichnete Äquilibrist



Wera Popowa
mit ihrer lebenswürdigen Hundedressur

Wir wären Ihnen dankbar,

wenn Sie in Ihrem eigenen Interesse die nachstehend gegebenen Hinweise beachten würden:

Ärzte und Angestellte des öffentlichen Dienstes, die während der Vorstellung mit einem Abruf rechnen, werden gebeten, ihren Namen und Sitzplatz vor der Vorstellung im Bürowagen bekanntzugeben.

Fundsachen können nach dem Ende der Vorstellung oder in der Pause im Bürowagen in Empfang genommen werden.

Fotografieren zu Privatzwecken ist möglich, dafür erhalten Sie im Bürowagen eine Foto-Erlaubnis. Blitzlicht und Stativ dürfen nicht benutzt werden.

Das Filmen können wir Ihnen leider nicht gestatten.

Das Rauchen ist im Zelt, im Vorzelt sowie in der Nähe der Zelteinrichtungen feuerpolizeilich verboten.

Setzen Sie sich bitte nicht auf die Lehnen unserer Sitzbankeinrichtung im Zelt und laufen Sie bitte nicht innerhalb der Zeltabsegelung; für dadurch entstehende Unfälle oder Schäden können wir keine Haftung übernehmen.

Die Toilettenwagen befinden sich in unmittelbarer Nähe des Zeltes. (Beachten Sie bitte die entsprechenden Richtungshinweisschilder!)

Karten für die Tierschau erhalten Sie in der Pause zu beiden Seiten des Zeltes.

Wir zeigen Ihnen in allen Vorstellungen (also auch in der am Tage des Abbaues) unser volles Programm.

Änderungen des Programms aus technischen Gründen, Krankheit usw. führen wir zwar nicht gern durch, behalten uns diese jedoch vor.